

„Das grenzt an Diffamierung“

Betreff: „Teil eines unfassbaren Kriegsverbrechens“, Leserbrief von Prof. Dr. Matthias Richter-Turtur vom 18. Februar

Den Leserbrief von Prof. Richter-Turtur nicht als unverantwortliche Fehldeutung des inkriminierten Textes zu verstehen und unausgesprochene Motive dahinter zu vermuten, fällt schwer.

Es wirkt, gelinde gesagt, überraschend, wenn er einerseits „Respekt“ für die Arbeit des Historischen Vereins Wolfratshausen bekundet, andererseits aber verschweigt, dass der Aufsatz zur Medizin in Geretsried Teil des Großkapitels „Medizin im Schatten des Dritten Reichs“ ist (das etwa ein Viertel aller Textbeiträge im Buch

Schreiben Sie uns!

Zuschriften sollten sich auf Veröffentlichungen in dieser Zeitung beziehen und maximal 80 Zeilen à 25 Anschläge haben. Kürzungen sind möglich.

Isar-Loisachbote/

Geretsrieder Merkur

Pfaffenrieder Straße 9

82515 Wolfratshausen

Fax (0 81 71) 26 92 40

redaktion@isar-loisachbote.de

beinhaltet). So flüchtig kann die Lektüre doch kaum gewesen sein!

Dies umso weniger, als Prof. Richter-Turtur als Beiträger zum Buch ein Belegexemplar besitzt und nicht etwa auf einen Abdruck in der Zeitung angewiesen ist. Ganz zu schweigen davon, dass der besagte Text ausdrücklich auf unser Buch „Unterm Joch –

Zwangsarbeit im Wolfratshausener Forst“ verweist, in dem dieses lange verdrängte Thema ausführlich dargestellt wird und selbstverständlich auch die katastrophalen Arbeitsbedingungen und erzwungenen Schwangerschaftsabbrüche thematisiert werden. Ausgerechnet dem Historischen Verein Wolfratshausen, der sich seit Jahren um die Aufarbeitung der regionalen NS-Geschichte bemüht, eine Verharmlosung von Naziverbrechen vorzuwerfen: Das grenzt an Diffamierung.

**Dr. Sybille Krafft
Rainer v. Savigny**

Herausgeber von „Ärzte, Hexen,
Handaufleger“
Historischer Verein
Beuerberger Straße 1
Wolfratshausen